

13. Januar 2021

Schriftliche Anfrage

von Stefan Urech (SVP)
und Urs Helfenstein (SP)

Gemäss der Homepage von «Entsorgung & Recycling» des Tiefbau- und Entsorgungsamts der Stadt Zürich (https://www.stadt-zuerich.ch/ted/de/index/entsorgung_recycling/sauberes_zuerich/was_entsorgen/metall.html) gehört «Kleinmetall an die Wertstoff-Sammelstelle, Grossmetall in den Recyclinghof». Weiter heisst es dort konkret: «Grössere Metallgegenstände nehmen die Recyclinghöfe Hagenholz und Werdhölzli sowie das Cargo-Tram entgegen.»

Die grösste Metalldeponie der Stadt befindet sich jedoch nicht in den genannten Recyclinghöfen, sondern am linken Sihlufer von der Stauffacherbrücke bis zum Hauptbahnhof, wo braune Röhren vor den Augen der flanierenden Passantinnen und Passanten seit Jahren vor sich hin rosten und das Stadtbild massiv beeinträchtigen.

Solche Rohre wurden beim Bau von zahlreichen Projekten benötigt, doch sind diese heute abgeschlossen. Die Rohre verschandeln trotzdem weiterhin das Sihlufer (siehe Beilage).

Der Uferbereich der Sihl gehört prinzipiell zum Gewässer und damit in die Verantwortung des Kantons, was aber nicht ausschliesst, dass sich die Stadt auch um das Problem kümmern sollte.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wem gehören diese Rohre?
2. Seit wann sind die Rohre nicht mehr in Betrieb?
3. Welchem Zweck dienen die Rohre heute beziehungsweise aus welchem Grund wurden sie seit der Ausserbetriebnahme dort liegen gelassen?
4. Was gedenkt die Stadt diesbezüglich zu unternehmen oder hat sie die Entfernung dieser Rohre bereits in die Wege geleitet?



Stefan Urech

Urs Helfenstein